



## „Fairy tales all over Europe“ - Projektbeschreibung

Dieses Projekt vereint Schulen aus fünf verschiedenen Ländern, mit fünf verschiedenen Kulturen und Geschichten. Ein wichtiger Teil der Kultur eines Landes ist seine Literatur und die erste Form von Literatur, mit der Kinder in Berührung kommen, sind in der Regel Märchen. Durch den Austausch, das Schreiben, Gestalten, Erzählen und auch im Rollenspiel, beschäftigen sich die Schüler mit der "Märchenwelt" der eigenen und der anderen Nationen und gewinnen damit tiefere Einblicke in das Leben und die Gesellschaft eines gemeinsamen Europa.

Durch Aktivitäten wie kreatives Schreiben, Klanggestaltung und Rollenspiel wird Kreativität und Empathiefähigkeit gefördert.

Im ersten Jahr liegt der Schwerpunkt im Bereich Erzählen, Zuhören und Verfassen von Märchen. Beginnend mit einer Sammlung bekannter regionaler Geschichten und deren Austausch mit den Partnerschulen lernen die Kinder die wichtigsten Figuren und Charaktere aus der Märchenwelt der anderen Regionen kennen.

Mit einer einfach zu bedienenden Software erstellen die Schüler im Anschluss daran Quizfragen zum Inhalt und zu den Figuren der Märchen,

Ab diesem Zeitpunkt wird auch versucht über Klassenpartnerschaften eine unmittelbare Kommunikation per Mail, oder Brief aufzubauen und während des Projektes fortzuführen, mit der Hoffnung, dass daraus weitergehende Kontakte entstehen.

Um auch den jüngsten Schülern die Möglichkeit zur Mitarbeit zu geben, ist im dritten Abschnitt des ersten Jahres die Erstellung eines „picture book“ geplant. Die Schüler gestalten zu Märchen der Partnerländer Bilder. Ausgewählte „Bildergeschichten“ werden dann in einem Buch zusammengefasst und den anderen Schülern, den benachbarten Schulen und Büchereien zur Verfügung gestellt.

Mit Beginn des zweiten Jahres werden die Schüler den Anfang eigener Märchen „schreiben“. Bedingung ist, dass dies mit verschiedenen Figuren und Charakteren aus den Märchen der Partnerländer geschehen soll. Das Ende gestalten dann die Schüler der Partnerländer.

Im diesem zweiten Jahr liegt der Fokus auf der Gestaltung von Märchen als Hörspiel und letztendlich als kleine Szenen eines „Theaterstück“. Hier entwickeln die Schüler zum einen Selbstkompetenz und verbessern ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit, zum anderen wird von ihnen, bedingt durch die Adressaten (=Partnerschulen), Einfühlungsvermögen und die Auseinandersetzung mit der „Erwartungshaltung“ der anderen Projektteilnehmer abverlangt.